

Ein Olympiasieger gab wertvolle Tipps

SPRINGREITEN Dirk Hafemeister leitete in Ihrhove einen Lehrgang mit 27 Teilnehmern

„Er geht richtig auf die Pferde und Sportler ein“, lobte Organisator Heino Voskamp.

VON HOLGER WEERS

IHRHOVE - Springreiter Dirk Hafemeister, der mit der Nationalequipe 1988 Olympiasieger wurde, bei der Weltmeisterschaft 1994 die Goldmedaille mit der Mannschaft holte sowie zahlreiche Nationalpreise und Deutsche Meisterschaften gewann, war drei Tage lang in Ihrhove zu Gast und leitete einen Lehrgang. Dafür hatte Heino Voskamp, Vorsitzender des Pferdesportvereins Ems-Dollart, gesorgt.

Der war im Internet auf die Facebook-Seite von Dirk Hafemeister gestoßen und hatte ihn in die Reithalle des Reit- und Fahrvereins Overledingerland gelotst. Der gebürtige Berliner mit Wohnsitz in Ronneburg (Hessen) kam gerne. „Dabei bin ich erst seit vier Wochen bei Facebook vertreten“, wundert sich der Springreiter zunächst über die Nachfrage. Dirk Hafemeister, der als Ausbilder, Trainer und Turnierbegleiter durch Deutschland tourt, gab sein Wissen in Ihrhove an 27 Lehrgangsteilnehmer aus Ostfriesland und



Dirk Hafemeister (im Vordergrund) gab den Lehrgangsteilnehmern (von links) Brunnhilde Bastian-Scheffler, Engelbert Scheffler und Gunda Tellkamp viele Tipps.

BILD: WEERS

dem Emsland weiter. Die jüngste war die zehnjährige Grete Kuhn aus Papenburg. An drei Tagen – und das neun Stunden täglich – gab der Olympiasieger so manchen wertvollen Tipp. Dabei korrigierte und kritisierte er, verteilte in der Halle aber auch reichlich Lob. „Wichtig sind die Rittigkeit und die Absim-

mung zwischen Reiter und Pferd“, betonte Dirk Hafemeister. „Mein Lebensmotto ‚Born to serve‘ – geboren um zu dienen – setzte ich mit sehr viel Freude um.“

Dies sah man dem erfahrenen Ausbilder auch an, der mit rauer Stimme, aber immer im sachlichen Ton seine Kommandos gab. „Die Rittig-

keit ist bei vielen Reitern in ganz Deutschland verbesserungswürdig“, meint Hafemeister. „Das heißt, dass die Pferde mehr auf ihre Reiter hören sollen.“ Dies beinhaltet auch die richtige Führung der Pferde, ob die Kommandos mehr mit der Hand oder dem Schenkelgedruck gegeben werden. „Ich möchte den Reitern mehr Selbstvertrauen geben und erreichen, dass sie aus ihren Fehlern lernen“, so Hafemeister.

Organisator Heino Voskamp war von ihm hellauf begeistert: „Er geht richtig auf die Pferde und Reiter ein. Das tun die wenigsten mit einem klangvollen Namen.“

Dem pflichteten auch Brunnhilde Bastian-Scheffler und ihr Mann Engelbert Scheffler vom Reit- und Fahrverein Overledingerland bei. „Ein Super-Training. Das war Spitze“, sagte Brunnhilde Bastian-Scheffler. „Auf einer Skala von eins bis zehn war das eine Zehn“, ergänzte ihr Ehemann. „Dirk Hafemeister gibt nicht nur Hilfestellung beim Sprung selbst, sondern weist auf Fehler hin, die man jahrelang selbst nicht gesehen hat“, sagte Brunnhilde Bastian-Scheffler, die im Alter von zehn Jahren mit dem Reiten angefangen hatte und mit einigen Unterbrechungen seit 55 Jahren im Sattel sitzt. „Das hat richtig Spaß gemacht“, zog Gunda Tellkamp, die gleichfalls für den Ruf Overledingerland aktiv ist, ebenfalls ein überaus positives Fazit. Auch Dirk Hafemeister war zufrieden mit seinen lernwilligen Schützlingen und den örtlichen Gegebenheiten: „Ein perfekt organisierter Lehrgang.“

HOCKEY

TURNIERE DES EMDER THC UND DEN OPA-HEITS-POKAL KNABEN B

Emder THC II – Moormerland	20:1
Weyhe – Dellmenhorst	17:3
Emder THC I – Wilhelmsshaven	1:7
Emder THC II – Emder THC I	2:9
Wilhelmsshaven – Moormerland	2:13
Emder THC II – Dellmenhorst	2:13
Moormerland – Weyhe	2:11
Emder THC II – Dellmenhorst	
Weyhe – Wilhelmsshaven	
Emder THC I – Moormerland	
Dellmenhorst – Wilhelmsshaven	

1. Emder THC I	20:1
2. Dellmenhorst	17:3
3. HC Moormerland	1:7
4. Emder THC II	2:9
5. Wilhelmsshaven	2:13
6. SC Weyhe	2:11

B-MÄDCHEN

Emder THC I – MTV Aurich	3:2
Horn Bremen – SC Weyhe	2:1
Emder THC II – Horn Bremen	3:2
Emder THC I – Weyhe	4:5
Emder THC II – MTV Aurich	0:2
Emder THC I – Horn Bremen	
Emder THC II – SC Weyhe	

1. Emder THC I	3:2
2. Emder THC II	2:1
3. Horn Bremen	3:2
4. SC Weyhe	4:5
5. MTV Aurich	0:2

Northmoor II

ärtert Favoriten

POTSCHHAUSEN - In der Tischtennis-Bezirksklausur unterlag der SV Northmoor beim klaren Spitzenreiter SV Potschhausen II mit nur 7 In den Eingangsdoppeln gegen der SVN durch Siege von Jürgens/Niemann und Wilmann/Kampshoff mit 2:1 Führung.

Stark präsentierte s

SVN-Akteur Jan Jürgens, gegen Philipp Pietrowski Entscheidungssatz mit 14 siegte. Völlig überraschend gewann auch Thomas Wilmann gegen Oliver Sempmann zum 4:2 für die Gäste, bei

KURZNOTIERT

Mixed-Turnier

LEER - Zum Abschluss der

Platz drei gegen starke Kontrahenten

BADMINTON UEG-Schüler traten zum Landesentscheid in Neuenhaus an